



Gemeinde Oberuzwil

Nr. 6 | 26. März 2026



Frohe Ostern

Mitteilungsblatt

Oberuzwil

Zusammenfassung Dorfplatz 2.0

Mit «Dorfplatz 2.0» geht der Gemeinderat Oberuzwil einen pragmatischen Weg: Statt einer teuren Gesamterneuerung wird der Dorfplatz gezielt saniert und punktuell aufgewertet. So entsteht im Jahr 2027 mit überschaubaren Mitteln ein sicherer, attraktiver und lebendiger Treffpunkt. Die Massnahmen sollen im Jahr 2026 konkret projektiert werden, damit der Platz dann wieder für rund 15 Jahre fit ist.

Publikationsorgan der Gemeinde Oberuzwil

12. Jahrgang
erscheint 14-täglich
kostenlos für alle Haushalte
im Gemeindegebiet

Herausgeberin und Redaktion

Gemeinderatskanzlei Oberuzwil
Flawilerstrasse 3
9242 Oberuzwil
Telefon 071 950 48 30
gemeinde@oberuzwil.ch

Auflage

3100 Exemplare

Druck und Layout

Cavelti AG, Gossau
Inserate per E-Mail an:
inserate@oberuzwil.ch

Nächste Ausgabe

9. April 2026

Inserate- und Redaktionsschluss

1. April 2026, 8.30 Uhr



Titelbild: Lea Eberle



PLANUNG LÄUFT

Dorfplatz Oberuzwil soll sicherer und lebendiger werden

Der Dorfplatz ist das Herz von Oberuzwil – Treffpunkt, Veranstaltungsort und Visitenkarte der Gemeinde. Damit er diese Rolle auch künftig erfüllen kann, plant die Gemeinde eine gezielte Sanierung und Aufwertung. Ziel ist es, die Sicherheit zu erhöhen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und die Nutzung für Veranstaltungen zu stärken.

Der zentral gelegene Platz wird regelmässig für Märkte und Anlässe genutzt. Entsprechend wichtig ist ein funktionierender und attraktiver Zustand.

Für diesen zentralen Begegnungsort wurde im Jahr 2024 eine umfassende Neugestaltung vorgeschlagen (rund 1.2 Mio. Franken). Im letzten Jahr wurde eine deutlich schlankere Lösung geprüft. Der Gemeinderat setzt bewusst auf die Variante «Dorfplatz 2.0»: Mit Investitionen von ca. 250 000 Franken sollen im Jahr 2027 gezielt die wichtigsten Mängel behoben und punktuelle Verbesserungen umgesetzt werden. Der Fokus liegt auf einer wirksamen, aber massvollen Aufwertung – etwa durch die Instandsetzung der Pflasterung sowie zusätzliche Infrastruktur und Aufenthaltsqualität.

Sanierungsbedarf und Projektziele

Die bestehende Porphyr-Pflasterung weist deutliche Alterserscheinungen wie Senkungen, Löcher und Materialzerfall auf. Dadurch entstehen Sicherheitsrisiken für die Bevölkerung. Zudem fehlen Infrastrukturan schlüsse für Veranstaltungen, wie beispielsweise geeignete Strom- und Wasseranschlüsse. Diese Themen werden in diesem Sommer auf Basis der bisherigen Abklärungen konkretisiert und in einem Projekt für 2027 gebündelt.

Das gewählte Vorgehen entspricht der Grundsatzhaltung des Gemeinderates, mit massvollen Mitteln eine hohe Wirkung zu erzielen. Die Massnahmen fokussieren auf die Behebung der dringendsten Mängel (Instandsetzung Pflasterung) und punktuelle Aufwertungen wie neue Anschlüsse, Sitzgelegenheiten und Grünflächen.

Nutzungskonzept zur Vernehmlassung

Für den Dorfplatz wird ein Nutzungskonzept erarbeitet, das künftig als Grundlage für Betrieb, Veranstaltungen und Bewilligungen dienen soll. Ein erster Entwurf liegt vor und wird nun öffentlich zur Vernehmlassung gestellt.

Der Gemeinderat führt dazu ein Vernehmlassungsverfahren durch. Damit erhalten die Bevölkerung, Parteien, Interessengemeinschaften sowie betroffene Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer die Möglichkeit, sich zu äussern und Hinweise anzubringen.

Rückmeldungen können bis Ende Juni 2026 eingereicht werden.

Informationen und Unterlagen sind online auf oberuzwil.ch oder dem Mitwirkungsportal (mitwirken-oberuzwil.ch) abrufbar.



ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER OSTERN

Die Büros der Gemeinde Oberuzwil bleiben über Ostern von **Donnerstag, 2. April, ab 16.00 Uhr bis und mit Montag, 6. April 2026**, geschlossen.

Ab Dienstag, 7. April, 8.00 Uhr sind wir gerne wieder für Sie da!

Todesfälle

Bei Todesfällen melden Sie sich bitte **beim Bestattungsdienst Egli unter der Nummer 071 950 05 78**. Ihr Anliegen wird dort umgehend entgegen genommen.

Soziale Dienste

Das Büro der Sozialen Dienste bleibt **bis und mit Freitag, 10. April 2026, geschlossen**. Ab dem 13. April 2026 sind sie wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Redaktionsschluss

Mitteilungsblatt

Bitte beachten Sie: Der Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt wird auf **Mittwoch, 1. April 2026, 8.30 Uhr** vorverschoben.

Der Gemeinderat und das Personal der Gemeinde Oberuzwil wünschen der ganzen Bevölkerung schöne Ostern!

Im Budget wurde für die Detailplanung ein Betrag von 20 000 Franken vermerkt. In der Investitionsplanung 2027 sind für die Umsetzung 250 000 Franken vorgesehen. Mit der detaillierten Projektierung der Sanierung in diesem Jahr kann dieser Betrag konkretisiert und geschärft werden.

Weiteres Vorgehen

In den kommenden Schritten werden unter anderem die Eigentumsverhältnisse geklärt sowie Gespräche mit privaten Grundeigentümern geführt. Nach der Genehmigung des Budgets in der Bürgerversammlung kann mit der detaillierten Projektierung der Sanierung gestartet werden.

Finanzplanung zeigt Herausforderungen der kommenden Jahre

Der Finanzplan 2027–2030 der Gemeinde Oberuzwil zeigt eine angespannte finanzielle Entwicklung in den kommenden Jahren. Hauptursachen sind steigende Ausgaben insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Soziales sowie eine weiterhin hohe Investitionstätigkeit. Ab 2027 werden Kürzungen bei den Konsumausgaben unumgänglich sein.

Vor der Bürgerversammlung vom 31. März 2026

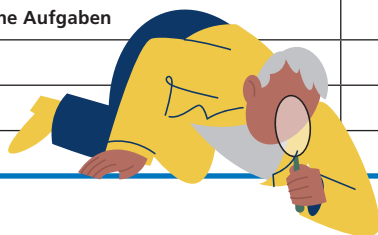
Die vorliegenden Zahlen zum Finanzplan 2027–2030 basieren auf den Budgetwerten 2026. Über die gesamte Planungsperiode wird mit deutlich negativen operativen Ergebnissen gerechnet. Diese strukturellen Defizite können kurzfristig durch Entnahmen aus Reserven abgedeckt werden, führen jedoch zu einem kontinuierlichen Abbau des Eigenkapitals. Der Gemeinderat hat deshalb eine weitreichendere Finanzstrategie zu erarbeiten.

Insbesondere der Budgetprozess 2027 bedarf im Bereich des operativen Ergebnisses Antworten: die gebundenen Ausgaben im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich haben das Budget in den letzten Jahren stark erhöht. Im ersten Jahr der Amtsdauer 2025–2028 stand vor allem die Priorisierung der Investitionen im Fokus. Diverse Arbeiten sind im Gange, wie der (laufend kommunizierten und justierten) Investitionsplanung ent-

nommen werden kann. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeiten ist im Jahr 2027 die Erhöhung des Steuerfusses – als Teil verschiedener finanzieller Massnahmen – unumgänglich. Zur Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit plant der Gemeinderat aber verschiedene Massnahmen. Dazu gehört nicht nur die Erhöhung des Steuerfusses ab 2027 auf 122 Prozent; sondern auch eine massvolle Verschuldung zur Finanzie-

Zusammenfassung Finanzplanung

	Budget	Finanzplanung			
	2026	2027	2028	2029	2030
Steuerfuss	117%	122%	122%	122%	122%
Operatives Ergebnis	-5'003'800	-5'725'200	-5'500'400	-4'660'400	-5'104'500
Bezug Ausgleichsreserve	2'500'000	1'800'000	1'800'000	1'800'000	1'800'000
Gesamtergebnis	-2'503'800	-3'925'200	-3'700'400	-2'860'400	-3'304'500
Ausgleichsreserve	13'978'294	12'178'294	10'378'294	8'578'294	6'778'294
Bilanzüberschuss (Vorjahre)	14'080'329	10'155'129	6'454'729	3'594'329	289'829
Total Eigenkapital	28'058'623	22'333'423	16'833'023	12'172'623	7'068'123
1% der einfachen Steuer	142'863	145'720	148'634	151'607	154'639
Abschreibungen	1'096'600	1'372'000	1'538'700	1'981'900	2'895'300
in Steuerprozenten	7.7	9.4	10.4	13.1	18.7
Steuerfuss für restliche Aufgaben	109%	113%	112%	109%	103%
Schuldzinsen	-	-	81'000	248'000	415'000
in Steuerprozenten	-	-	0.5	1.6	2.7



rung von Investitionen sowie gezielte Einsparungen bei den laufenden Ausgaben gehören dazu.

Der Finanzplan macht deutlich, dass die Gemeinde vor wichtigen finanzpolitischen Entscheidungen steht. Insbesondere für das Budget 2027 wird systematisch zu erfassen sein, wo Ausgaben eingespart werden können. Dies bedingt den Einbezug aller Abteilungen mit der Pflicht zur Darstellung von Verzichtsmöglichkeiten.

In Kürze

Die Finanzplanung der Gemeinde Oberuzwil zeigt in den kommenden Jahren ein strukturelles Defizit. Steigende Ausgaben und hohe Investitionen führen zu wiederkehrenden Fehlbeträgen, die vorübergehend durch Reserven gedeckt werden können. Gleichzeitig wird das Eigenkapital deutlich abgebaut.

Um die finanzielle Stabilität langfristig zu sichern, plant der Gemeinderat ab 2027 eine Erhöhung des Steuerfusses sowie weitere Massnahmen wie Ausgabendisziplin und eine massvolle Verschuldung. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch künftig zu gewährleisten.



PRIVATES BAUVORHABEN MIT AUSWIRKUNGEN

Ampelregelung an der Freudenbergstrasse

Am 26. März 2026 bleibt die Kreuzung Freudenberg-/Weingarten aufgrund einer Krananlieferung der Baustelle vollständig gesperrt. Ab Freitag wird der Verkehr im oberen Bereich der Freudenbergstrasse im Ampelsystem geführt.

Im Bereich der Baustelle auf Höhe Freudenbergstrasse 20b, unterhalb der Kreuzung Freudenberg-/Weingartenstrasse, ist die Strasse am Donnerstag, 26. März 2026, vollständig gesperrt.

Ab Freitag, 27. März, bis ca. Ende August 2026, erfolgt die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich mittels Ampelsystem. Für Lastwagen ist die Durchfahrt aufgrund der engen Schleppkurve an dieser Kreuzung nicht möglich. Sie werden über die Weingartenstrasse umgeleitet; die entsprechende Signalisation ist vor Ort angebracht. Die Gemeinde und Bauleitung danken der Bevölkerung für das Verständnis.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE

Der Einbürgerungsrat der Gemeinde Oberuzwil hat das Gemeindebürgerrecht von Oberuzwil SG erteilt an:

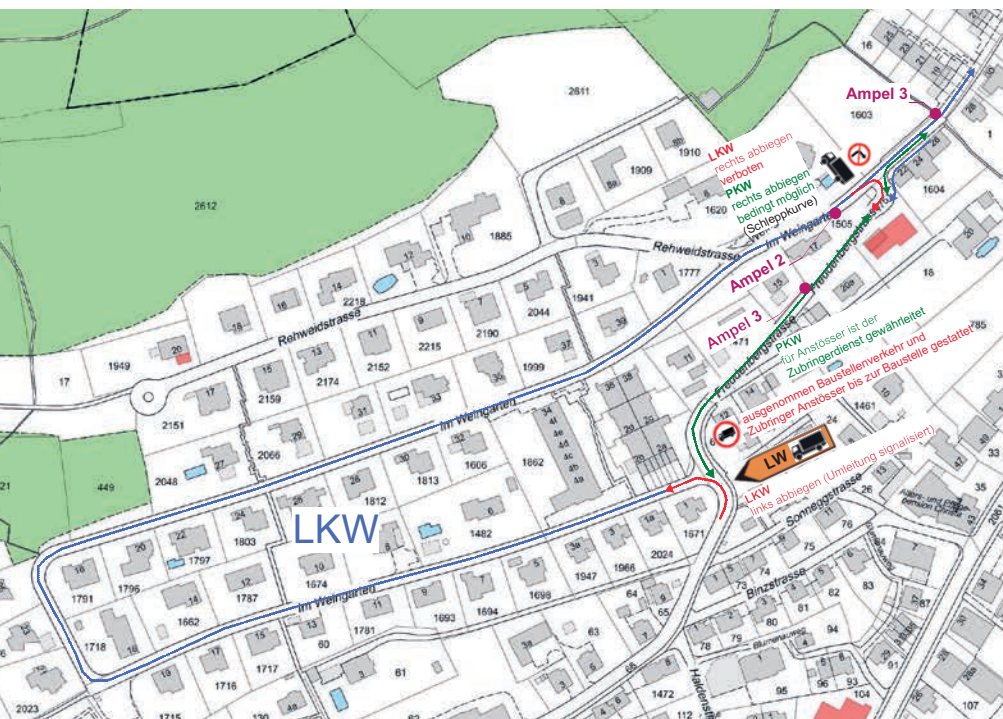
Sadula Medina,

geb. 13. Februar 2004,
von Nordmazedonien wohnhaft
in Oberuzwil, Buchenwies 5

Auflagefrist

27. März bis 11. Mai 2026
Auflageort: Gemeindehaus
Oberuzwil, Front-Office

Das Auflagedossier mit dem Einbürgerungsbeschluss liegt während 30 Tagen öffentlich auf. Wer in der Gemeinde Oberuzwil stimmberechtigt ist, kann innert der Auflagefrist Einsicht in das Dossier nehmen und gegen den Beschluss schriftlich und begründet Einsprache erheben.



STRASSENNETZ IM ÜBERBLICK

Rund 30 km Strassen und 7 km Trottoirs erfasst

Wie gut sind die Strassen in Oberuzwil wirklich? Diese Frage kann die Gemeinde jetzt erstmals fundiert beantworten. In den letzten Monaten wurde das gesamte Strassennetz systematisch erfasst und bewertet – ein wichtiger Schritt für die künftige Planung.

Rund 30 Kilometer Strassen und über 7 Kilometer Trottoirs wurden von Fachleuten vor Ort unter die Lupe genommen. Insgesamt wurden über 80 einzelne Strassenabschnitte detailliert beurteilt. Die Zustandserfassung erfolgte nach anerkannten technischen Normen und bildet die Grundlage für die künftige Unterhalts- und Investitionsplanung.

Das Ergebnis

Der Grossteil der Strassen ist in einem mittleren Zustand. Gleichzeitig zeigt sich aber auch, dass etwa die Hälfte des Netzes mittelfristig Unterhaltsbedarf hat. Positiv: Der Anteil wirklich kritischer Strassen ist mit rund vier Prozent deutlich kleiner als erwartet.

Vorausschauende Planung

Mit den erhobenen Daten arbeitet die Gemeinde neu mit einem digitalen Strassenmanagement-System. Dieses ermöglicht eine vorausschauende Planung und hilft, Sanierungen besser zu koordinieren – etwa mit Werkleitungsarbeiten oder anderen Bauprojekten. So können Kosten gespart und Baustellen reduziert werden.

Koordination steht nun an

Der Gemeinderat hat kürzlich vom Bericht Kenntnis genommen. Die enthaltenen Sanierungsvorschläge stellen eine erste technische Einschätzung dar und sind noch keine konkreten Bauprojekte. Sie bilden jedoch eine wichtige Grundlage für die weitere Planung. Im Jahr 2026 werden die vorgeschlagenen Massnahmen weiter geprüft, priorisiert und mit anderen Infrastrukturprojekten – insbesondere Werkleitungsarbeiten – koordiniert. Die Zustandserfassung ist ein Meilenstein für die Infrastrukturplanung in Oberuzwil. Sie schafft Transparenz und ermöglicht es, gezielt dort zu investieren, wo es am meisten bringt – bevor grössere Schäden entstehen.

Und die Gemeindestrassen 3. Klasse?

Für die sind die angrenzenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern zuständig. Der künftige Umgang mit dieser Strassenkategorie wird derzeit geprüft. Wir berichten laufend über die weiteren Arbeiten am Strassennetz.



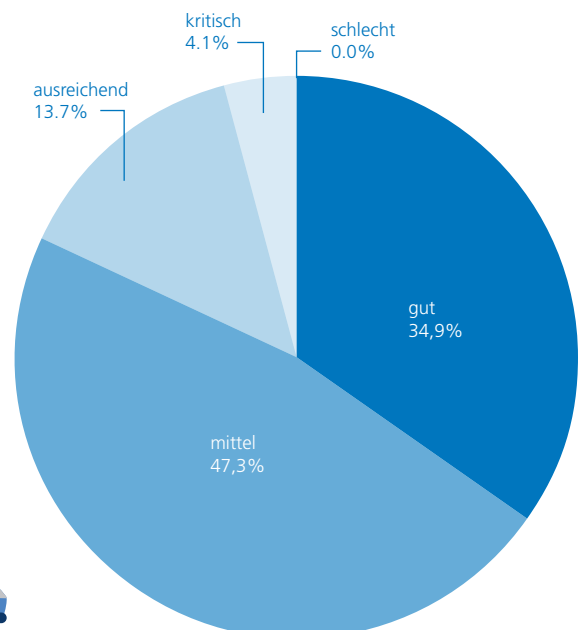
Zahlen & Fakten zum Strassennetz

Das gemeindeeigene und unterhaltspflichtige Strassennetz umfasst insgesamt rund 30 Kilometer Strassen. Davon entfallen rund 6,8 Kilometer auf Gemeindestrassen 1. Klasse, gut 20 Kilometer auf Gemeindestrassen 2. Klasse sowie rund 2,6 Kilometer auf Gemeindewege 1. Klasse. Ergänzend wurden über 7 Kilometer Trottoirs entlang der Strassen erfasst.

Die wichtigsten Ergebnisse der Strassenzustandserfassung

Die Analyse zeigt: Die Strassen in Oberuzwil sind mehrheitlich in einem soliden Zustand. Gleichzeitig besteht bei rund der Hälfte des Netzes mittelfristiger Unterhaltsbedarf. Kritische Abschnitte sind mit etwa vier Prozent selten. Für den langfristigen Werterhalt rechnet die Gemeinde mit Investitionen von rund einer Million Franken pro Jahr. Erste Sanierungen sind ab dem Jahr 2027 vorgesehen.

Die Auswertung der gemeindeeigenen Strassen ergab folgende prozentuale Verteilung:





REFERENDUMSVORLAGE

Gegenstand

Abwasserreglement

Genehmigungsdatum

27. Januar 2026

Referendumsfrist

27. März bis 5. Mai 2026

Notwendige Unterschriften

300

Auflageort

Gemeindehaus Oberuzwil,
Gemeinderatskanzlei

Das Verfahren richtet sich nach Art. 13ff der Gemeindeordnung der Gemeinde Oberuzwil sowie den Bestimmungen des Gemeindegesetzes und des kantonalen Gesetzes über Referendum und Initiative.

Das Referendum ist zustande gekommen, wenn 300 Stimmberechtigte der Gemeinde Oberuzwil schriftlich die Volksabstimmung verlangen. Auf Wunsch stellt die Gemeinderatskanzlei unentgeltlich Unterschriftenbogen zur Verfügung.

REGIONALE BEVÖLKERUNGSSCHUTZKOMMISSION

Rechtsgültige Leistungsvereinbarung

Die Leistungsvereinbarung mit dem Sicherheitsverbund Region Wil ist rechtskräftig, da das fakultative Referendum unbenützt abgelaufen ist.

Der Gemeinderat hat am 28. Oktober 2025 die Leistungsvereinbarung mit dem Sicherheitsverbund Region Wil zur Übernahme von Zivilschutz- und Führungsstabsaufgaben durch die Gemeinden Oberbüren, Oberuzwil, Uzwil, Niederhelfenschwil, Zuzwil und Jonschwil genehmigt. Die Vereinbarung unterstand vom 28. November 2025 bis 6. Januar 2026 dem fakultativen Referendum. Da innerhalb dieser Frist keine Referendumsbegehren eingingen, ist die Vereinbarung rechtsgültig und seit dem 1. Januar 2026 in Kraft.

ANPASSUNG ERFORDERLICH

Abwasserreglement mit Nachtrag auf neuen Zonenplan abstimmen

Das bestehende Abwasserreglement wird mit einem Nachtrag in Teilbereichen an die neue Ortsplanung angepasst. Dabei werden insbesondere die Zonenbezeichnungen in Artikel 25 aktualisiert, die für die Berechnung der Abwasser-Grundgebühren massgebend sind. Anlass dafür ist der neue Zonenplan, der seit dem 1. Januar 2026 rechtskräftig ist.

An den bestehenden Bestimmungen zur Abwasserentsorgung sowie an der Höhe der Gebühren werden keine Änderungen vorgenommen. Es handelt sich ausschliesslich um eine formelle Anpassung, um die Übereinstimmung mit dem neuen Zonenplan sicherzustellen und Unklarheiten bei der Anwendung zu vermeiden. Im diesjährigen Mitteilungsblatt Nr. 3 wurde an dieser Stelle bereits ausführlich über die vorgesehenen Anpassungen berichtet.

Das Vernehmlassungsverfahren vom Februar 2026 ist inzwischen abgeschlossen. Während der Frist sind keine Rückmeldungen eingegangen. Der Gemeinderat hat den Nachtrag zum Abwasserreglement erlassen. Dieser wird nun dem fakultativen Referendum unterstellt.



ÄNDERUNG KEHRRICHTMARKEN

Die ZAB-Kehrrichtmarken sind seit Anfang des Jahres ausgelaufen und nicht mehr erhältlich. Für die Entsorgung von Sperrgut müssen ab sofort die neuen Sperrgutmarken verwendet werden.

Für die Kehrrichtentsorgung sind neu ausschliesslich die blauen ZAB-Gebührensäcke zugelassen. Diese dürfen auch in die Unterflurcontainer entsorgt werden.

Bitte beachten Sie, dass es nicht gestattet ist, normale Abfallsäcke mit Sperrgutmarken zu bekleben oder diese in Unterflurcontainer zu werfen.

Die Bevölkerung wird gebeten, diese Änderungen zu beachten und entsprechend umzusetzen. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Generationenprojekt mit deutlichen Mehrkosten

Anfang April entscheiden die 21 Delegierten des Abwasserverbands Tharau über das baureif ausgearbeitete Bauprojekt der ARA Tharau. Das Bauprojekt weist Gesamtkosten von 217 Mio. Franken aus. Nach Abzug der erwarteten Bundesbeiträge liegen die Kosten bei etwas unter 200 Mio. Franken. Bei einem positiven Beschluss ist der Baustart für November 2026 vorgesehen.

Sauberes Wasser ist eine zentrale Grundlage der Lebensqualität. Damit Gewässer und Trinkwasser langfristig geschützt bleiben, braucht es eine leistungsfähige und zukunftsgerichtete Infrastruktur. Mit der ARA Tharau haben sich elf Gemeinden zu einem Verband organisiert, um ihre Abwasserreinigung an einem Standort in Niederuzwil zu bündeln. Die neue Anlage ist auf die langfristige Entwicklung der Region dimensioniert und bis zum Jahr 2100 ausbaufähig. Zu den bewährten mechanischen und biologischen Reinigungsstufen kommt die wirksame Entfernung von Mikroverunreinigungen hinzu. Neu ist zudem die Fähigkeit, den Stickstoffausstoss massgeblich zu verringern. Damit erfüllt die Anlage Anforderungen, mit denen mit hoher Wahrscheinlichkeit auch künftig zu rechnen ist. Da es bis ins Jahr 2033 dauern wird, bis die Anlage fertig ist, ist diese Vorausschau zentral. All das verbessert die Wasserqualität der Thur dauerhaft und schützt das Trinkwasser.

Projekt vor dem Baustart:

Planung weit fortgeschritten

Das Projekt ist jetzt baureif ausgearbeitet. Dafür wurden in den letzten drei Jah-

ren rund 24 000 Arbeitsstunden investiert. Mit der ARA wird eine komplexe «Fabrik» entstehen, die mechanische, hydraulische, biologische und chemische Verfahren kombiniert. Sie muss rund um die Uhr laufen und gegen Ausfall geschützt sein. Geplant sind unter anderem rund 10 000 Meter Leitungen ausserhalb der ARA Tharau und nochmals über 10 000 Meter Leitungen auf der ARA Tharau selber, drei Trafostationen sowie rund 250 teils sehr spezialisierte Maschinen der Abwassertechnik.

Neue Anforderungen

Gegenüber dem Vorprojekt blieben das Konzept der Reinigungsverfahren sowie die Anordnung von Becken und Gebäuden unverändert. Neue Anforderungen und genauere Erkenntnisse über den Baugrund oder PFAS-Stoffe sind zusätzlich ins Bauprojekt eingeflossen. Ebenso zeigte sich, dass es anspruchsvoll ist, eine Anlage dieser Grösse zu bauen, während die bestehende Anlage in Betrieb bleiben muss. Die baurechtlichen Vorprüfungen durch Gemeinde, Kanton und Bund wurden durchgeführt. Das Projekt ist bewilligungsfähig. Zudem wurde es fachlich mehrfach extern



überprüft – unter anderem durch ein unabhängiges Projektaudit sowie separate Kostenprüfungen. Die Ergebnisse bestätigen die Plausibilität von Dimensionierung und Kosten im Branchenvergleich. Läuft das Baubewilligungsverfahren ohne Rechtsverfahren, kann der Baustart im November 2026 erfolgen.

Aktualisierte Kostenbasis

Als die elf Gemeinden 2021 über den Zusammenschluss entschieden, lag ein Vorprojekt vor. Dieses rechnete mit Gesamtkosten von 142 Mio. Franken. Ein Vorprojekt ist noch keine detaillierte Bauplanung. Es basiert in vielen Punkten auf Schätzungen und weist eine gewisse Ungenauigkeit auf. In den letzten drei Jahren wurde das Projekt bis zur Baureife ausgearbeitet. Dabei hat sich gezeigt, dass mehrere Faktoren zusammenkommen:

- Die Preise sind stark gestiegen. Seit 2021 beträgt die Teuerung im Bau rund 16 Prozent, bei der spezialisierten Maschinenteknik sogar über 30 Prozent. Das führt allein zu Mehrkosten von rund 24 Mio. Franken.

Zentrale Lösung bleibt wirtschaftlich sinnvoll

Bereits 2022 stellte sich die Frage, ob einzelne Gemeinden mit eigenen Anlagen günstiger fahren würden. Diese Frage kann nach erneuter Begutachtung weiterhin verneint werden. Die verschärften technischen Anforderungen – etwa bei Stickstoffelimination oder Mikroverunreinigungen – würden auch für Einzelprojekte gelten und vergleichbare Investitionen auslösen. Mehrere parallele Projekte wären zudem planerisch anspruchsvoll und ressourcenintensiv.

Über einen Zeitraum von 20 Jahren ist der Betrieb einer zentralen ARA deutlich wirtschaftlicher als der parallele Betrieb mehrerer Einzelanlagen. Mit weiter steigenden gesetzlichen Anforderungen dürfte sich dieser Vorteil zusätzlich vergrössern. Die Auswirkungen auf den Abwasserpreis werden die Delegierten und die Gemeinden in ihre finanzpolitischen Überlegungen einbeziehen. Unabhängig davon bleiben die Gemeinden für den Unterhalt und die Weiterentwicklung ihrer eigenen Abwassernetze verantwortlich.



GEBURTEN

01.02.

Kuratli Elio Elia

Sohn des Kuratli Martin und der Kuratli Yara Madeleine, Rosenbühlstrasse 6, Oberuzwil

01.02.

Scherrer Xana

Tochter des Scherrer Willi und der Scherrer Sibylle, Watt 732, Niederglatt

19.02.

Roque Vasquez Isayah Alexander

Sohn des Roque Vasquez Angel Alexander und der Brander Nathalie Jean, Heerpark 6, Oberuzwil

Nachtrag

03.09.

Sene Alhasane Salame

Sohn des Sene Mamadou Mamoune und der Diop Mame Khady, Flawilerstrasse 38, Oberuzwil



SPEZIALABFUHREN

Altpapier Oberuzwil

Samstag, 11. April 2026

Altpapier Bichwil

Dienstag, 28. April 2026

Altpapier Niederglatt

Dienstag, 28. April 2026

Bioabfuhr

Dienstag, 7. April 2026

Montag, 13. April 2026

Montag, 20. April 2026

Montag, 27. April 2026

21.79 statt 14.28 Mio. Franken für Oberuzwil

Auch für die Gemeinde Oberuzwil als eine der grösseren Verbandsgemeinden hat das Projekt besondere Bedeutung. Die Oberuzwiler Stimmbevölkerung hat 2022 mit 89,4 Prozent Ja-Stimmen ihre Unterstützung für die regionale Lösung sehr deutlich zum Ausdruck gebracht.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass eine gemeinsame Lösung langfristige Vorteile bringt: Sie ermöglicht bessere Reinigungsleistungen, führt zu tieferen Betriebskosten für jede Gemeinde und schützt die Wasserfassungen entlang der Thur.

Der Gemeinderat hat sich an seiner letzten Sitzung erst nach Redaktionsschluss für dieses Mitteilungsblatt mit dem Nachtragskredit und seiner Stimmabgabe an der Delegiertenversammlung beschäftigt.

Wir informieren im nächsten Mitteilungsblatt über das Ergebnis der Überlegungen des Gemeinderates und natürlich auch über die Resultate der Delegiertenversammlung der ARA Thurau.

Die Mehrkosten von 7.5 Mio. Franken für Oberuzwil betreffen die Spezialfinanzierung Abwasser

und müssen nicht durch Steuergelder finanziert werden. Die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung weist per Ende 2025 einen Bestand von rund 11.05 Mio. Franken aus. Die Finanzierungskosten der ARA Thurau werden ab 2030 in jährlichen Tranchen fällig.

- Das Projekt wurde inhaltlich ergänzt. Neue Anforderungen – etwa bei der Stickstoffentfernung, beim Schutz des Grundwassers oder im Umgang mit PFAS – mussten berücksichtigt werden. Diese Anpassungen schlagen mit rund 24 Mio. Franken zu Buche. Hinzu kommen rund 5 Mio. Franken für die fachgerechte Entsorgung von PFAS-belastetem Aushubmaterial.
- Aus einer groben Schätzung wurde eine detaillierte Planung. Heute liegen exakte Mengen, verbindlichere Preisgrundlagen und vertiefte Baugrunduntersuchungen vor. Diese genauere Berechnung führte zu den übrigen Mehrkosten von 22 Mio.

Das nun vorliegende Bauprojekt weist Gesamtkosten von 217 Mio. Franken aus. Wichtig ist: Das Grundkonzept blieb gleich. Teuerung, genauere Planung und zusätzliche Anforderungen erklären die Entwicklung. Das Bauprojekt basiert nun auf konkreten Verfahren, präzisen Mengen und aktuellen Marktpreisen und schafft damit eine verlässliche Grundlage für die Umsetzung. Nach Abzug des erwarteten Bundesbeitrags liegen die Nettokosten für die elf Trägergemeinden zusammen etwas unter 200 Mio. Franken.

Wer ist zuständig?

Die ARA Thurau ist als Zweckverband organisiert. Mehrere Gemeinden erfüllen damit eine Infrastrukturaufgabe gemeinsam. Die oberste Instanz ist die Delegiertenversammlung, in der die beteiligten Gemeinden vertreten sind. Ein vergleichbares Konstrukt in der Region ist der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB), bei dem die Delegierten ebenfalls über Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung der Anlage beschliessen. Auch bei der ARA Thurau ist die Budgetkompetenz klar geregelt: Die von den Gemeinden entsandten Delegierten entscheiden abschliessend über das Bauprojekt und den Kredit. Damit sie diese Verantwortung wahrnehmen können, wurden die Delegierten und die Verbandsgemeinden seit der Gründung laufend über die Projektentwicklung informiert. Anfang April wird die Delegiertenversammlung den formellen Kreditbeschluss fassen.

WALDBEWIRTSCHAFTUNG

Holzarbeiten im Bisacht

Die Gemeinde Oberuzwil ist Eigentümer von rund 20 Hektaren Wald und sorgt im Rahmen einer nachhaltigen Bewirtschaftung regelmässig für Pflege- und Nutzungsmassnahmen.

Der diesjährige Holzschlag wurde im Bisacht Anfang März 2026 während zwei Tagen durch einen externen Unternehmer fachgerecht ausgeführt. Dabei wurden mit einem sogenannten Sägespaltautomat insgesamt 140 Ster Brennholz aufbereitet. Das so gewonnene Holz wird sinnvoll weiterverwendet. Das Wohnheim Bisacht bietet das Brennholz zum Verkauf an. Interessierte haben somit die Möglichkeit, regional produziertes Brennholz zu beziehen.

Weitere Informationen zum Angebot sowie zu den Preisen finden Sie unter [bisacht.info/angebote](#) oder im Mitteilungsblatt Nr. 3 vom 11. Februar 2026.



INFORMATIONEN DER MUSIKSCHULE

Rückblick und Ankündigung

Die Musikschule Oberuzwil-Jonschwil blickt auf ein gelungenes März-Wochenende zurück: Am Frühlingskonzert begeisterten die Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Darbietungen, während sie am Stufentest ihr Können eindrücklich unter Beweis stellten. Wer selbst ein Instrument entdecken möchte, hat Ende April bei der Instrumentenvorstellung die passende Gelegenheit dazu.

Frühlingskonzert der Musikschule

Am Freitag, 13. März 2026, sorgten Musikschülerinnen und -schüler der Musikschule Oberuzwil-Jonschwil für gute Stimmung im Singsaal des OZ Schützengartens. Nach dem festlichen Auftakt mit irischer Musik des Ensembles «The Little Chieftains» traten mehrere Schülerinnen und Schüler solistisch auf. Sie überzeugten in ihren Vorträgen auf dem Klavier, Keyboard, der E-Gitarre und der Violine. Von Arrangements bekannter Lieder und Stücke bis zu Eigenkompositionen war alles zu hören. Zum Schluss des abwechslungsreichen Konzerts spielte «The Little Chieftains» eine Zugabe – Bravo allen Beteiligten!

Stufentest Musikschulen St.Gallen NordWest

Am Samstag, 14. März 2026, fand der Stufentest MSNW statt. Die Musikschule gratuliert allen beteiligten Schülerinnen und Schüler zu ihren tollen Leistungen! Mit Stolz dürfen sie auf den erfolgreichen Stufentest zurückblicken.

Instrumentenvorstellung und -beratung

Samstag, 25. April 2026, OZ Degenau, Jonschwil, 13.30 bis 16.00 Uhr
Herzliche Einladung zur Instrumentenvorstellung der Musikschule!

Das Fächerangebot der Musikschule umfasst mehr als 20 verschiedene Instrumente aus den Bereichen Blas-, Streich-, Tasten-, Schlag- und Zupfinstrumente. Diese können an der Instrumentenvorstellung kennengelernt und ausprobiert werden. Die Musiklehrpersonen geben Auskunft zur Instrumentenwahl und beraten Sie gerne bei musikpädagogischen Fragen.

Weitere Informationen finden Sie unter [schulen-oberuzwil.ch/mojagenda](#).

OBERSTUFE OBERUZWIL

Une rencontre inspirante: Interview mit Hugo Vandermersch

Im Rahmen des Französisch-Zusatzfachs erlebten einige Schülerinnen und Schüler aus den beiden Sek-Klassen der 3. Oberstufe ein ganz besonderes Highlight: Sie hatten die Gelegenheit, Hugo Vandermersch, den Aussenverteidiger des FC St.Gallen, persönlich zu interviewen.

Für die Schülerinnen und Schüler war dies die perfekte Chance, ihre Sprachkenntnisse ausserhalb des Klassenzimmers anzuwenden. Hugo nahm sich viel Zeit und antwortete auf die Fragen der Jugendlichen – und das natürlich auf Französisch! Dabei erfuhren wir nicht nur Spannendes über seinen Alltag als Profisportler, sondern auch über den Menschen hinter dem Trikot. Ein herzliches Dankeschön an Hugo Vandermersch und den FC St.Gallen für dieses unvergessliche Erlebnis!

Besonders interessant waren seine Antworten auf die Fragen zu seiner Motivation und seinem Privatleben.

Quelle personne vous a influencé le plus dans votre carrière? Pourquoi?
«À fiancé je n'ai pas vraiment mais j'ai eu l'aide de ma famille, mes proches, qui

m'ont aidé dans des moments un peu plus durs, notamment une blessure ou quelque chose comme ça m'aide.»

Qu'est-ce qui vous a motivé de changer à St-Gall?

«Quand St-Gall m'appellé, directement le feeling était bon. C'était un bon projet... et je suis venu ici pour signer quatre ans.»

Vous êtes père d'un enfant. Comment est-ce que ça a changé votre vie comme footballeur professionnel.

«Depuis une bonne année maintenant je suis père, ça a changé sur le fête. Même si j'ai des problèmes au foot ou qu'on perd un match, je rentre à la maison, je vois mon enfant et il n'y a plus de problèmes en fait, les problèmes ont finis. La vie est plus tranquille avec un enfant... On relative.»



SPITEX REGION UZWIL

Herzliche Gratulation!

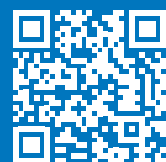
Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass unsere 1. HF-Studierende ihre Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF erfolgreich abgeschlossen hat.

Zu diesem bedeutenden Meilenstein gratulieren wir ihr ganz herzlich.

Liebe Jenny, wir sind stolz auf deine grossartige Leistung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



Mehr Infos unter
oberuzwil24!





FRAUENVEREIN OBERUZWIL

Zauberhafte Hauptversammlung

Bereits zum 13. Mal lud der initiative Vorstand des Oberuzwiler Frauenvereins zu seiner Hauptversammlung ein. Unter den 82 anwesenden Frauen waren etliche neue Gesichter zu entdecken.

Begonnen wurde der Abend auf «zauberhafte» Weise. Kurt Lichtensteiger, Magier aus Oberuzwil, verblüffte mit allerlei Tricks, die begeisterten, aber doch auch viele Fragen aufwarfen. Der Mann wollte allerdings kaum allein wirken, sondern sicherte sich immer Freiwillige, welche oft kaum wussten, wie ihnen geschah. Wie kann sich ein Mann beispielsweise zuhause exakt so anziehen, wie eine ihm völlig unbekannte Frau auf der Bühne eine Zeichnung ausgemalt hat, obwohl er in dieser Zeit im Saal Geschichten erzählte ...

Dann wurde gegessen, bevor die Traktandenliste zum Zug kam. Präsidentin Rahel Keller führte zügig durch die Geschäfte. Die einzelnen Ressortleiterinnen äusserten sich zu ihren Anlässen, alles mit Bildern anschaulich nochmals ins Gedächtnis gerufen. Das Ferienpass-Team konnte alle Abgänge wieder mit initiativen Frauen besetzen. Der Vorstand sucht jedoch auf nächstes Jahr Verstärkung. Auch beim Rollstuhlstossen gab es einen Wechsel. Zehn Jahre lang hat Annelies Seelhofer-Brunner die Ausfahrten für die beiden Heime Wolfgang und Christa organisiert. Neu übernimmt Isabella Geisser-von Dach diese Arbeit.

Kassenwartin Olivia Germann versuchte das gar nicht so leichte Unterfangen, mehr auszugeben als einzunehmen. Schliesslich möchte man das immer noch recht grosse Vermögen etwas herunterfahren. Die Revisorinnen fanden bei ihrer Prüfung keinerlei Fehler. Die Versammlung verdankte die grosse Arbeit des gesamten Vorstandes mit rauschendem Applaus. Mit einem feinen Kuchenbuffet und dem obligaten Schoggilösl-Verkauf endete der Abend.

Auf kulturnotizen.ch kann ein ausführlicher Bericht über den Abend nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner

SCHULEN BICHWIL UND OBERUZWIL

Elterninformationsabend zum Kindergarteneintritt

Am Mittwoch, 4. März 2026, durften die Schulen Oberuzwil und Bichwil zahlreiche Eltern zum Elterninformationsabend für den bevorstehenden Kindergarteneintritt begrüssen.

Eingeladen waren alle Familien, deren Kinder im Sommer in den Kindergarten starten – also Kinder, die bis zum 31. Juli 2026 das 4. Lebensjahr vollendet haben und zwischen dem 1. August 2021 und dem 31. Juli 2022 geboren sind.

Die Schulleitungen, Kim Forrer und Martina Würth, informierten über die wichtigsten organisatorischen und pädagogischen Aspekte rund um den Start in diesen neuen Lebensabschnitt. Themen wie Schulweg, Schulbus sowie Anforderungen und Erwartungen an Kinder und Eltern wurden dabei verständlich erläutert.

Zudem gaben die Kindergartenlehrpersonen einen anschaulichen Einblick in den Kindergartenalltag. Sie zeigten auf, welche Lernbereiche gemäss Lehrplan 21 im Kindergarten eine Rolle spielen, wie der Tagesablauf gestaltet ist und mit welchen Materialien gearbeitet wird. Auch die Voraussetzungen, die Kindern einen gelungenen Start erleichtern, wurden thematisiert.

Beim anschliessenden Austausch im Foyer bot sich die Gelegenheit, weitere schulische und ausserschulische Angebote kennenzulernen, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Die Schule wünscht allen zukünftigen Kindergartenkindern und ihren Familien eine spannende Vorbereitungszeit sowie einen freudigen und gelungenen Start in die Kindergartenzeit – verbunden mit vielen schönen neuen Erfahrungen.



Zukunftsorientierung an der Oberstufe Oberuzwil

Am Mittwoch, 11. März 2026, trafen sich rund 25 Lehrpersonen der Oberstufe Oberuzwil zu einer ganztägigen schulinternen Weiterbildung. Im Zentrum stand die Frage, wie Schule Jugendliche bestmöglich auf die Anforderungen der Zukunft vorbereiten kann.

Dabei rückte insbesondere das sogenannte 4K-Modell in den Fokus – ein international anerkanntes Kompetenzmodell, das Kreativität, kritisches Denken, Kommunikation und Kollaboration als zentrale Zukunftskompetenzen definiert. Im Lehrplan des Kantons St.Gallen werden darunter «überfachliche Kompetenzen» beschrieben: «Die Jugendlichen lernen, über sich selbst nachzudenken, den Schulalltag und ihr Lernen zunehmend selbstständig zu bewältigen, an der eigenen Lernfähigkeit zu arbeiten, vorgegebene und eigene Ziele und Werte zu verfolgen und zu reflektieren. Sie erwerben soziale und kommunikative Fähigkeiten und lernen, mit anderen Lernenden zusammenzuarbeiten, Konflikte zu lösen und mit Vielfalt umzugehen.» Bereits zum Auftakt der Veranstaltung wurde deutlich: die Schule befindet sich im Wandel. Gesellschaftliche Veränderungen, technologische Entwicklungen und neue Anforderungen aus der Berufswelt verlangen von jungen Menschen andere Fähigkeiten als noch vor wenigen Jahren. Neben Fachwissen gewinnen überfachliche Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. Diese Entwicklungen greifen auch internationale Bildungsstudien auf. Der OECD-Lernkompass etwa beschreibt Kompetenzen, die Lernende benötigen, um sich in einer komplexen und dynamischen Welt zurechtzufinden.

Was brauchen Jugendliche wirklich?

Unter der fachlichen Begleitung von Nicole Steiner vom Beratungsteam schulentwicklung.ch setzten sich die Lehrpersonen mit aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinander. Im ersten Teil des Vormittags wurde diskutiert, welche Kompetenzen Jugendliche heute tatsächlich benötigen – sowohl für eine erfolgreiche Berufslehre als auch für weiterführende Schulen. Gerade Betriebe und Berufsfachschulen betonen immer häufiger, dass Lernende nicht nur über solides Grundlagenwissen verfügen müssen, sondern auch über die Fähigkeit, Probleme zu lösen, im Team zu arbei-

ten und Verantwortung zu übernehmen. Auch Mittelschulen erwarten zunehmend selbstständiges Denken, Eigeninitiative und reflektiertes Arbeiten. Das 4K-Modell liefert dafür einen wichtigen Orientierungsrahmen.

Unterricht konkret weiterentwickeln

Am Nachmittag ging es um die praktische Umsetzung im Unterricht. Die Lehrpersonen arbeiteten mit Instrumenten aus dem IQES-Online-Portfolio und entwickelten in Fachgruppen konkrete Lernaufgaben, welche sowohl Fachkompetenzen als auch 4K-Kompetenzen fördern. Ziel ist es, Lernaufgaben so zu gestalten, dass sie unterschiedliche Leistungsniveaus berücksichtigen und Schülerinnen und Schüler aktiv zum Denken, Diskutieren und gemeinsamen Arbeiten anregen.

Diese praxisorientierte Arbeit ermöglichte den Lehrpersonen, neue Unterrichtsideen direkt auf ihre eigenen Fächer zu übertragen. Gleichzeitig entstand eine Sammlung von Aufgabenformaten, die künftig im Kollegium weiterentwickelt werden soll.

Ein Thema mit strategischer Bedeutung

Die Weiterbildung steht nicht isoliert, sondern ist Teil der strategischen Entwicklung der Schule. Der Schulrat der Gemeinde Oberuzwil hat mit den strategischen Zielen «Fortschritt und Veränderung» sowie «Lehren und Lernen» klare Schwerpunkte gesetzt. Die Auseinandersetzung mit neuen Lernformen und Zukunftskompetenzen ist ein wichtiger Bestandteil dieser strategischen Ausrichtung.

Auch im Hinblick auf einen möglichen zukünftigen Neubau des Oberstufenzentrums gewinnt die Frage nach zeitgemässen Lernformen an Bedeutung. Moderne Lernumgebungen sollen kollaboratives Arbeiten ermöglichen, flexible Lernsettings unterstützen und Raum für projektorientiertes Lernen bieten. Pädagogische Entwicklung und räumliche Gestaltung hängen dabei eng zusammen.

Steuergruppe nimmt Entwicklung auf

Damit die Erkenntnisse aus der Weiterbildung nachhaltig wirken, wird sich die schulinterne Steuergruppe vertieft mit den Ergebnissen beschäftigen. Die geplanten Entwicklungsschritte werden dabei in drei Zeithorizonte gegliedert:

- Kurzfristige Massnahmen: konkrete Anpassungen im Unterricht, neue Aufgabenformate und stärkere Förderung der 4K-Kompetenzen. Erste Umsetzungsschritte sollen bereits im kommenden Schuljahr erfolgen.
- Mittelfristige Entwicklungen: Weiterentwicklung der Zusammenarbeit in Fachteams, gemeinsame Unterrichtsentwicklung und Vertiefung der Kompetenzorientierung.
- Langfristige Perspektiven: pädagogische Leitlinien für eine mögliche zukünftige Schulraumgestaltung im Zusammenhang mit einem Neubau des Oberstufenzentrums.

Schule in Bewegung

Die Weiterbildung machte deutlich: Die Oberstufe Oberuzwil versteht Schulentwicklung als kontinuierlichen Prozess. Ziel ist es, Jugendlichen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie umfassend auf ihre Zukunft vorzubereiten – sei es in einer Berufslehre, an einer weiterführenden Schule oder im späteren Berufsleben. Mit der konsequenten Ausrichtung auf die 4K-Kompetenzen setzt die Schule ein klares Zeichen: Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert bedeutet mehr als Faktenwissen. Es geht darum, junge Menschen zu befähigen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, kreativ zu denken und gemeinsam nachhaltige Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft zu entwickeln.

*Christof Seitter,
Schulleiter OZ Schützengarten*



TODESFÄLLE

11.02.

Schwalder geb. Hostnik Christine

wohnhaft gewesen in Bichwil,
Eggwies 13

18.02.

Schibli Anton Ignaz

wohnhaft gewesen in
Oberuzwil, Austrasse 31

19.02.

Curatolo Fernando Silverio

wohnhaft gewesen in
Oberuzwil, Talstrasse 7

22.02.

Thalmann geb. Schildknecht Helene Hedwig

wohnhaft gewesen in
Oberuzwil, Gerbestrasse 2

26.02.

Wachter Bruno

wohnhaft gewesen in
Oberuzwil, mit Aufenthalt im
Tertianum Christa

27.02.

Hälg Maria Helene

wohnhaft gewesen in
Oberuzwil, mit Aufenthalt im
Betreuungs- und Pflegezentrum
Wolfgang



TRAUUNG

06.02.

Mashkuli Abib

Deutschland

und Asa Besarta

Bahnhofstrasse 8a, Oberuzwil

Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil

Am 13. März 2026 eröffnete das Co-Präsidium der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil (MGBO), Rebekka Püntener und Silvan Loser, die 119. Hauptversammlung des Vereins. An der HV im Cafe Weingartenstube in Oberuzwil wurde auf das vergangene Jahr zurückgeschaut und ein Ausblick auf das anstehende Jahresprogramm 2026 gegeben. Zudem durften drei Mitglieder des Vereins geehrt sowie drei Neumitglieder aufgenommen werden.

An der Hauptversammlung durften 37 Aktivmitglieder des Vereins sowie 5 Ehrenmitglieder begrüsst werden. Speziell hervorgehoben wurden die drei Neumitglieder Tanya Frei, Lara Dietschweiler und Lara Thürlemann, die an diesem Abend in den Verein aufgenommen wurden.

Im Jahresrückblick standen die beiden Kreismusiktage im Neckertal und in Wil im Fokus. Die MGBO stellte ihr Können an beiden Anlässen mit der Präsentation eines Konzertstücks sowie in der Marschmusik mit Evolutionen unter Beweis und konnte dabei in letzterer Disziplin sogar den Pokal mit nach Hause nehmen. Zudem wurde auch die gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen erwähnt – so konnte an diversen gemeinsamen Anlässen das Miteinander gepflegt und gelebt werden. Im Dorf konnte die MGBO auch die Bevölkerung mit ihrem vielseitigen Programm begeistern – sei dies bei diversen Ständli an verschiedenen Orten in der Gemeinde oder am erst kürzlich vergangenen Unterhaltungsabend.

Auch die United Betti Players, die Jungbläser der Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil und der Harmoniemusik Flawil, haben ein intensives Jahr hinter sich. In der Region Oberuzwil und neu auch Flawil durften viele Auftritte gespielt werden. Highlights waren dabei das Weekend für die jungen Musizierenden im vergangenen Herbst mit rund 25 Teilnehmenden, sowie das Jugendmusikfest in Widnau, an dem teilgenommen werden durfte. Für die Zukunft sind weitere Massnahmen zur Nachwuchsförderung und zur Steigerung der Attraktivität der Jugendmusik geplant. Freuen darf sich die MGBO über viele langjährige Mitglieder. Insgesamt drei Ehrungen wurden ausgesprochen. Geehrt wurden Pirmin Staubli, der seit 15 Jahren bei der MGBO dabei ist und damit zum Ehrenmitglied ernannt wird. Jasmin Gschwend und Dominik Traber machen seit 25 Jahren aktiv Musik und werden somit zu kantonalen Veteranen geehrt. Dominik Traber wurde zudem an der HV als Vize-Präsident in den Vorstand gewählt und unterstützt neu den Verein in dieser Funktion.



In diesem Jahr steht für den Verein ein grosses Highlight auf dem Programm: Am 15. Mai 2026 reist die MGBO nach Biel und nimmt dort am Eidgenössischen Musikfest teil. Bereits jetzt wird fleissig für die verschiedenen Disziplinen geübt. Auch im Dorf wird die MGBO aber immer mal wieder zu hören sein – sei dies an den Erstkommunionen, diversen Ständli oder weiteren Anlässen im Dorf.

Das Oberuzwiler Jugendparlament

Seit Beginn des Jahres 2025 gibt es auch in Oberuzwil ein Jugendparlament. Mitmachen kann, wer die Oberstufe in der Gemeinde besucht, die Altersgrenze nach oben liegt bei 19 Jahren. Im Augenblick sind das zehn Jugendliche. Angestossen vom ehemaligen Gemeinderat Roland Bischof und nun begleitet von Gemeinderat Fabio Wagner kümmern sich die Jugendlichen um Belange, die vor allem ihre Generation betreffen.

An der ersten von zwei jährlichen Sitzungen 2026 bot Schulpräsident Roland Waltert den Jugendlichen einen Einblick in die finanziellen Belange der Schulgemeinde. Der grösste Posten betrifft die Bildung. Mit aussagekräftigen Folien zeigte Waltert auf, wie sich das Bevölkerungswachstum in der Gemeinderechnung niederschlägt. Gallus Rieger, Leiter Volksschule, stellte die verschiedenen Angebote der Schule Oberuzwil vor. Viele Projekte laufen nebeneinander. In den letzten 10 Jahren wurden eine Quartierschule zum Deutschlernen oder das Familienzentrum an der Gerbestrasse 4 eröffnet. Wenn immer möglich, arbeitet die Schule regional zusammen. Neu kann auch ein Intensivkurs Deutsch als Zweitsprache besucht werden. Grosses Augenmerk wird zudem auf die Frühförderung gelegt, gerade auch im Hinblick auf die deutsche Sprache. Immer wichtiger wird zudem die Schulsozialarbeit. Dazu eine Frage an die Jugendlichen: Was darf die Schule Oberuzwil bei neuen Bauten keinesfalls vergessen? Nach diesen doch eher nüchternen Zahlen wurden die Räumlichkeiten der Tagesstruktur an der Wiesentalstrasse 20 besucht. Es verblüffte, wie grosszügig die Räumlichkeiten sind. Hört man aber, dass 168 Kinder – und einzelne Jugendliche – diesen Ort der auserschulischen Betreuung besuchen, kann man sich vorstellen, dass gerade über die Mittagszeit doch ein ziemliches Gewusel herrscht. Im Haus daneben hat der Verein «Perspektiven-Werkstatt» mit Gemeinden aus der Region einen Ort geschaffen, in welchem Kinder und Jugendliche bei lernhem-

menden Problemen eine Auszeit nehmen können, um danach gestärkt wieder in den gewohnten Schulalltag zurückzukehren.

Sitzung des Jugendparlaments

Auch ein Jugendparlament geht nach einer Traktandenliste vor. Präsidentin Mara Küng leitete die Sitzung so, wie wenn sie noch nie etwas anderes gemacht hätte. Andri Keller führte das Protokoll, äusserst professionell direkt auf dem Laptop. Auf der Liste stand: «Geschäftsliste Kommunikation». Die Mitglieder hatten eine Bestandesaufnahme der vorhandenen Abfallbehälter in der Gemeinde gemacht. Dabei durfte das Parlament einen Erfolg verbuchen. Auf der Wiesentalstrasse wird in der Nähe des Viadukts ein weiterer Behälter aufgestellt.

Anlässe für Jugendliche in der Gemeinde

Die Jugendlichen hätten gerne ein Party-Angebot an der Chilbi. Dafür wurde bereits Kontakt mit dem Verein Glatt-Events aufgenommen. Die Präsidentin warf die Frage auf, ob sich die Mitglieder an weiteren Anlässen auf Gemeindeboden beteiligen könnten. Auch eine Reise nach Bern, verbunden mit einer Führung durch das Bundeshaus, steht auf dem Wunschzettel. Auch über die überarbeiteten Statuten wurde abgestimmt. Dabei wurde bei jedem Traktandum eifrig das Smartphone beigezogen. Ohne elektronische Vernetzung läuft in diesem Alter kaum etwas. Sollte es zukünftig einen Instagram-Account vom Jugendparlament geben, ist auch bereits

bestimmt, dass Corinne Lenz ihn bewirtschaften wird. Das Oberuzwiler Jugendparlament organisiert sich demokratisch, arbeitet unabhängig von der Gemeinde, ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Bei organisatorischen Herausforderungen wird es jedoch von der Gemeinde unterstützt. Die Sitzung wurde mit einem gemeinsamen Essen abgeschlossen.

Ausführlichere Informationen können auf kulturnotizen.ch nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner



WILLKOMMEN BEIM OSTER-KAFI

im Wohnheim Bisacht

Samstag/Sonntag 28./29. März 2026, jeweils 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

- Neu ab 11.15 Uhr Grillwürste und Pommes Frites
- Kaffeestube mit hausgemachten Kuchen und Torten
- Verkauf von Oster- und Frühlingsdekorationen

Kommen Sie vorbei!

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Bisacht-Team freuen sich auf Sie.



Dai Kimoto & his Swing Kids

Am Donnerstag, 23. April 2026, um 20.00 Uhr sind Dai Kimoto & his Swing Kids in der Evangelischen Kirche Oberuzwil zu erleben. New York, Paris, Tokyo, Buenos Aires ... über 600 000 Kilometer rund um die Welt! Auf ihren wiederholten Konzerttours in den USA, in Japan, in Europa und in Südamerika haben die Swing Kids eine grosse und begeisterte internationale Fangemeinde gewonnen.



Die jungen Musikerinnen und Musiker spielen mit hoher Präzision und spürbarer Freude. Die Swing Kids unter der Leitung von Dai Kimoto gelten längst als musikalische Perle und ihr Name steht für pure Lebensfreude! Ein schwungvoller Abend mit vielen bekannten Melodien aus dem klassischen Jazz. Die Band wird von Dai Kimoto, Thurgauer Kulturpreisträger, Musiker und Komponist geleitet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anmeldungen über die Website oder an:

brigitt.klaus-hasler@bluewin.ch.

Freie Platzwahl – Türöffnung 19.30 Uhr

Eintritt für Nichtmitglieder CHF 20.–

Weitere Infos unter: donnerstagsgesellschaft.ch

«Ich will euch stärken, kommt»

So hiess das Motto des diesjährigen Weltgebetsstags, welches Frauen aus Nigeria für die Feier gewählt haben. Im Vordergrund des Einladungsbildes repräsentieren drei Frauen in traditionellen Gewändern einige der verschiedenen Kulturen Nigerias.

Das Leben der Frauen auf dem Land ist hart, fast alle Arbeit lastet auf ihren Schultern. Nigeria ist ungefähr 22-mal so gross wie die Schweiz, es gibt um die 500 verschiedene Sprachen und rund 250 Volksgruppen. Die Bevölkerung zählt zirka 250 Millionen Menschen. Die Religion ist in diesem Staat wichtig. Im Norden sind die Menschen vorwiegend muslimisch, im Süden herrscht das Christentum vor.

Der Kolonialismus mit seiner Ausbeutung von Bodenschätzen, verbunden mit riesiger Umweltzerstörung, hat bis heute grosse Auswirkungen. Die Müttersterblichkeit ist hoch, viele Kinder – vor allem Mädchen – bekommen keine Schulbildung, weil etwa 40 Prozent der Menschen unter der Armutsgrenze leben.

In Oberuzwil bereitete eine siebenköpfige Vorbereitungsgruppe rund um die Seelsorgerin Ellen Schout Grünenfelder diese Feier vor. Als Blickfang hatten die Frauen eine Art nigerianische Szenerie aufgebaut. «Der Schmerz einer einzelnen Frau ist der Schmerz aller», dies eine Urerfahrung dieser afrikanischen Glaubensschwestern. Trotz aller Not schimmerte eine tiefe Hoffnung durch, dass ihr Glaube sie weiterhin trage. Die Musikerin Oxana Peter fühlte sich am Flügel in die Stimmung der jeweiligen Liturgie-Teile ein und spielte teils sehr bewegte, ja tanzbare, teils aber auch schweremütige Stücke. Sehr eindrücklich waren die vorgestellten Lebensbilder von drei Frauen mit ganz besonderen Herausforderungen, die vor allem Frauen betreffen.

Diesmal wurde die Kollekte für fünf verschiedene Projekte nigerianischer Frauen eingesammelt, welche die Lebenslast dieser Menschen etwas erleichtern helfen. Wie üblich gab es nach der Feier einen kulinarischen Abschluss mit Köstlichkeiten aus dem vorgestellten Land.

Auf kulturnotizen.ch kann ein ausführlicher Bericht zu diesem Anlass nachgelesen werden.

Annelies Seelhofer-Brunner

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten über die Osterfeiertage ein.

Evangelisch-Reformiert:

Karfreitag, 3. April 2026
10 Uhr, evang. Kirche Oberuzwil
Gottesdienst mit Abendmahl, Ellen Schout
Grünenfelder, Musik: Oxana Peter,
Mitwirkung Kirchenchor, Kirchenkaffee



Ökumenisch:

Ostermorgen, 5. April 2026
7 Uhr, evang. Friedhof Oberuzwil
Ostermorgenfeier für alle Generationen:
Ostergeschichte erleben, Osterhasen-
Suchspiel, Stationenweg, Osterfeuer
René Schärer, Seraina Marmet und Paul
Hoch.

8 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus
Liturgische Abendmahlsfeier mit
anschliessendem Osterfrühstück.
Musik: Oxana Peter

Römisch-Katholisch:

Hoher Donnerstag, 2. April 2026
19.00 Uhr, Galluskirche Oberuzwil
Eucharistiefeier mit P. Justin Mat, Musik:
Kirchenchor Oberuzwil und Gastsänger:
innen, Albert Holenstein (Violine), Anouk
Louis (Cello), Roman Bislin-Wild (Piano),
Esther Wild Bislin (Leitung)

Karfreitag, 3. April 2026
15.00 Uhr, Kirche Henau
Karfreitagsliturgie mit Ingrid Krucker,
Musik: Susanne Wick Gähwiler (Solo-
Flöte)

Osternacht, 4. April 2026
20.30 Uhr, Galluskirche Oberuzwil
Eucharistiefeier mit P. Salamon und Ingrid
Krucker, Musik: Kirchenchor Oberuzwil,
Selina Weiss (Horn), Roman Bislin-Wild
(Piano), Esther Wild Bislin (Leitung)
Apéro und Eiertütchen

Ostersonntag, 5. April 2026
10.30 Uhr, Mauritiuskirche Bichwil
Oster-Festgottesdienst (Eucharistiefeier)
mit P. Justin Mat, Musik: Peter Weiss
(Klarinette), Albert Neff (Orgel)



Mehr
Umzugsreinigung.
Easy.

DACHCOM



Mehr auf pronto-ag.ch

pronto
Wir verstehen mehr
als Reinigung.

**Vereinfachtes Abrechnungs-
verfahren für Arbeitgebende**

(Seite 1 von 2)

Mehr Informationen
www.svasg.ch/arbeitgebende



Zusätzlich zum vereinfachten Abrechnungsverfahren (VAV) gibt es das vereinfachte Abrechnungsverfahren plus (VAVplus). Es ermöglicht den Anschluss an die obligatorische Unfallversicherung (UV) über die Ausgleichskasse.

Voraussetzungen für beide Verfahren

- der Jahreslohn pro Arbeitnehmer/in übersteigt CHF 22 680 nicht
- die gesamte, jährliche Bruttolohnsumme des Betriebes übersteigt den Betrag von CHF 60 480 nicht
- Anwendung des vereinfachten Verfahrens für das gesamte Personal
- die Abrechnungs- und Zahlungsverpflichtungen werden eingehalten
- Mitarbeitende mit einem Monatslohn von über CHF 1890 werden an eine berufliche Vorsorgeeinrichtung angeschlossen
- der/die Arbeitgebende ist weder eine Kapitalgesellschaft noch eine Genossenschaft
- weder Ehepartner/in noch Kinder der betriebsinhabenden Person werden beschäftigt
- Betriebsinhaber/in beschäftigt weder Ehepartner/in noch eigene Kinder

Voraussetzungen für VAVplus

- nur für Arbeitgebende, die Personen im Privathaushalt beschäftigen (keine Hauswartstellen)
- Berufsunfallversicherung (BU) für ganzes Personal obligatorisch, Nichtberufsunfallversicherung (NBU) für Beschäftigte ab 8 Arbeitsstunden pro Woche
- der UVG-Prämienbezug läuft über die Ausgleichskasse



01.2026



Was uns ausmacht: **Gemeinschaft.**

Wenn Begegnungen verbinden

Freude, Genuss und gemeinsame Zeit tragen unsere Gemeinschaft. Darum laden wir unsere MemberPlus-Mitglieder am 1. und 2. Mai 2026 unter dem Motto «Gemeinsam feiern» zu besonderen Anlässen ein. Zwei Tage voller Begegnungen, Musik, Genuss und Stimmung, gestaltet für jede Generation. Die MemberPlus-Mitglieder erhalten die Einladung in diesen Tagen per Post zugestellt.

Die Programmpunkte sind vielfältig: Am Freitagabend sorgt Rob Spence mit seiner Best-of-Show für Humor und Kleinkunst. Die Musikgesellschaft Bichwil-Oberuzwil begleitet am Samstagmittag ein entspanntes Mittagessen mit stimmigen Melodien. Und Abends wird mit der Mundart-Band VolXRoX und DJ Helvetix in der MZA Breite gefeiert und getanzt. In Degersheim erwartet Sie zeitgleich ein weiterer Höhepunkt: Apacella mit A-cappella-Klangkunst sowie die Familienkapelle Tüfner Gruess mit

echter Stobete-Stimmung. Momente, die man gemeinsam erlebt und die in Erinnerung bleiben.

Auf dem Bild sehen Sie einen Eindruck aus unseren Mitgliederanlässen im letzten Jahr. Dieser Einblick zeigt, was solche Tage ausmachen: fröhliche Gesichter, eine herzliche Atmosphäre und gemeinsame Erlebnisse, die verbinden. Genau daran knüpfen wir in diesem Jahr an – mit viel Freude und der Vorfreude auf bekannte und neue Gesichter.

Wenn Sie bereits MemberPlus-Mitglied sind, freuen wir uns auf Ihre Anmeldung und gemeinsame Stunden. Die Anmeldeinformationen entnehmen Sie bitte der Einladung, die Sie per Post erhalten. Und wer noch nicht Mitglied ist, kann jederzeit Teil unserer Gemeinschaft werden – wir beraten Sie dazu gerne persönlich unter 071 394 16 66. Wir freuen uns auf Sie!



Alle Infos zur Mitgliedschaft:



Gesundheits Tage 2026

Samstag | 28. März
10-18 Uhr

AUSSTELLER & Vorträge



freier Eintritt



FOSTAC Areal - 9248 Bichwil
Ganzheitliche Impulse für Körper, Geist und Seele
gesundheits-tag.com



VATER-KIND-CHOR

Männerchor
Frohsinn
Oberuzwil

**GEMEINSAMER
AUFTRITT:
22.11.2026**

HIER ANMELDEN



GEMEINSAM SINGEN – GEMEINSAM WACHSEN

WER:

- Väter mit Kindern von 5 - 14 Jahren
- Musikalische Leitung: Astrid Rickenbacher
- Männerchor Frohsinn Oberuzwil

WAS:

- Geselligkeit, Gemeinschaft & gute Laune
- Gemeinsamer Auftritt am 22. November 2026

UNSERE PROBEN:

- 📍 Restaurant O Português, Rösslisaal, Oberuzwil
- 🕒 Jeden zweiten Mittwoch von 19:00 - 20:00 Uhr

WEITERE INFOS FINDEST DU UNTER:

www.maennerchor-frohsinn.ch

Männerchor
Frohsinn
Oberuzwil



Agenda 2026

13. bis 27. März

12.00–14.00 Uhr

Fasten-/Freitagssuppe

Kath. Unterkirche
Kath. Galluspfarrei

26. März

14.45–16.45 Uhr

Trauercafé

BPZ Wolfgang, Weingartenstube
Evang.-ref. Kirchgemeinde Oberuzwil-
Jonschwil

18.30–20.00 Uhr

Klangmeditation – Offene Tür für jedermann!

Familienzentrum Gerbi 4
Transformation durch Energiearbeit und
Meditation

27. März

18.00–20.00 Uhr

Repair-Cafè Oberuzwil

Oberuzwil, Werkschule Platanenhof Ost
Reparatur Oberuzwil

28. März

10.00–12.00 Uhr

Palmen binden für Palmsonntag

Kath. Pfarreiheim Bichwil

10.00–18.00 Uhr

Gesundheits-Tag

Fostac AG
Gesundheits-Tage Schweiz

28. bis 29. März

Jeweils 11.00–16.00 Uhr

Oster-Kafi

Wohnheim Bisacht

Mehr Infos unter
[oberuzwil24!](https://www.oberuzwil24.ch)



29. März

11.00–12.00 Uhr

Kirchbürgerversammlung

Kath. Kirchgemeinde
Bichwil-Oberuzwil

Kath. Kirche

Karth. Kirchgemeinde Bichwil-Oberuzwil

30. März

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

31. März

ab 7.00 Uhr

Metallsammlung

Gemeinde Oberuzwil

20.00 Uhr

Bürgerversammlung

Einheitsgemeinde Oberuzwil

Mehrzweckanlage Breite
Gemeinde Oberuzwil

1. April

14.30–16.30 Uhr

Kasperltheater

Evangelisches Kirchgemeindehaus
Frauenverein Oberuzwil

6. April

10.30–11.45 Uhr

Erstkommunion

Kirche Niederglatt
Seelsorgeeinheit Magdenau

7. April

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

11. April

ab 7.00 Uhr

Papiersammlung Oberuzwil

Gemeinde Oberuzwil

13. April

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

15. April

ab 7.00 Uhr

Häckseldienst

Gemeinde Oberuzwil

20. April

ab 7.00 Uhr

Bioabfuhr

Gemeinde Oberuzwil

18.30–22.00 Uhr

Mitgliederversammlung 2026

MZH Steinegg, Degersheim

HEV Region Degersheim-Flawil-Uzwil

21. April

14.00 Uhr

Seniorenachmittag

Kath. Unterkirche
Beide Kirchgemeinden

23. April

20.00–21.15 Uhr

Dai Kimoto & his Swing Kids

Evangelische Kirche Oberuzwil

Donnerstagsgesellschaft Oberuzwil

24. April

19.00–22.00 Uhr

Resonanz

Galerie Fafou

19.30–22.00 Uhr

Neugeborene verstehen – mit Dunstan Babysprache

Fostac AG

Dis Chind und Du